



daphne programm

DER HANDEL MIT FRAUEN UND JUNGEN MENSCHEN - EUROPÄISCHE DIMENSIONEN EINER MENSCHENRECHTSVERLETZUNG

BAUSTEINE FÜR DEN UNTERRICHT



University of Padua
Interdepartmental Centre on human rights
and the rights of peoples



La Strada
Foundation against Trafficking
in Persons and Slavery



Ludwig Boltzmann Institut für
Menschenrechte (BIM)



Human Rights
Human Development
Association

Dieses Projekt wurde finanziert von:



Europäische Kommission



REGIONE DEL VENETO

Region Veneto - Regionalregierung



daphne programm

DER HANDEL MIT FRAUEN UND JUNGEN
MENSCHEN-EUROPÄISCHE DIMENSIONEN
EINER MENSCHENRECHTSVERLETZUNG

BAUSTEINE FÜR DEN UNTERRICHT

University of Padua
Interdepartmental Centre on human rights
and the rights of peoples

La Strada
Foundation against Trafficking
in Persons and Slavery

Ludwig Boltzmann Institut
für Menschenrechte (BIM)

Human Rights
Human Development Association

Dieses Projekt wurde finanziert von:

Europäische Kommission

Region Veneto
Regionalregierung

Diese Materialien wurden im Rahmen des Daphne Programmes II, Projekt:
**„Human Rights and Trafficking in Women and Young People.
An Educational Toolkit for Teachers and Students“** erstellt.

Das Projekt wurde finanziert von der Europäischen Kommission, Generaldirektion Justiz, Freiheit und Sicherheit, Abteilung C: Justiz, Rechte und Bürgerschaft, Einheit C 4: Finanzielle Unterstützung für Justiz, Rechte und Bürgerschaft, und von der Veneto Region.

Diese Publikation wurde erstellt mit Unterstützung der Europäischen Kommission.
Der Inhalt liegt in der alleinigen Verantwortung der AutorInnen und lässt keine Rückschlüsse auf die Ansichten der Europäischen Union zu.

Autorin: Dina Nachbaur, Joanna Garnier, Anna Dośpiał, Francesca Vietti, Paola Degani



Graphic: **popcorn** www.studiopopcorn.it
comunicazione e immagine

Copyright: © University of Padua.
Interdepartmental Centre on human rights and the rights of peoples.

DAS PROJEKT – ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Das Projekt *Der Handel mit Frauen und jungen Menschen - europäische Dimensionen einer Menschenrechtsverletzung: Bausteine für den Unterricht* ist finanziert von der Europäischen Kommission, Generaldirektion Justiz, Freiheit und Sicherheit, im Rahmen des II. Daphne-Programms (Beschluss Nr. 803/2004/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. April 2004 über die Annahme des Aktionsprogramms (2004-2008) der Gemeinschaft zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen sowie zum Schutz von Opfern und gefährdeten Gruppen (Programm DAPHNE II)) sowie durch die Veneto Region, Italien.

Das Projekt wurde durchgeführt vom Zentrum für Menschenrechte und die Rechte der Völker der Universität Padua (Italien) in Kooperation mit dem Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte (BIM) in Wien (Österreich), der Assoziation Menschenrechte – menschliche Entwicklung (ADUSU) in Padua (Italien) und der La Strada Stiftung (einer Stiftung gegen Frauenhandel) in Warschau (Polen).

Das Ziel des Projektes ist es, Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler ab der 9. Schulstufe zu informieren und ein weit reichendes Bewusstsein zu wecken für

Menschenrechte und die Menschenrechtsverletzung des Menschenhandels zum Zweck der sexuellen Ausbeutung. Dies kann mit Hilfe der Bausteine, die als Materialien im Unterricht eingesetzt werden können, gelingen.

Das Projekt stellt auch eine Möglichkeit dar, sich dem Phänomen aus der Perspektive der Menschenrechte mit einem ganzheitlichen Ansatz anzunähern – wie empfohlen von den Expertinnen- und Expertengruppen zu Menschenhandel der Europäischen Kommission.

Die gesamte Version der Bausteine ist in gedruckter und elektronischer Form erhältlich in den Sprachen Deutsch, Italienisch und Polnisch. Einzelne Bausteine sind in elektronischer Form auf Englisch verfügbar.

Das Projekt wurde in Italien, Österreich und Polen entwickelt, wobei jeweils unterschiedliche Methoden zum Einsatz gekommen sind: ein Überblick über bereits bestehende didaktische Materialien zu dem Thema in den drei Ländern, Seminare mit Lehrkräften in jedem der drei Länder sowie eine Serie von Interviews in den drei Ländern mit Personen, die auf unterschiedliche Weise in die Thematik eingebunden sind (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von NGOs, der Polizei, Richterinnen und Richter, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter...).

Die unmittelbar Nutznießenden des

Projektes sind Frauen und junge Menschen, die Betroffene oder potentielle Betroffene des Menschenhandels zum Zweck der sexuellen Ausbeutung sind. Vor allem die Aktivitäten, die darauf abzielen, das Bewusstsein zu bilden, können einen wichtigen Beitrag zur Prävention darstellen.

Die mittelbar Nutznießenden sind alle Betroffenen von Menschenhandel, unabhängig von der Art der Ausbeutung, dem Alter der Betroffenen oder ihrem Geschlecht.

Das Projekt trägt auch dazu bei, die Gesellschaft für Menschenrechtsverletzungen, Menschenhandel und die Bedürfnisse der Betroffenen zu sensibilisieren. Zusätzlich könnte das Projekt auch potentiell Betroffenen von Menschenhandel helfen, bereits rechtzeitig riskante Situationen als solche zu erkennen.

DIE EINZELNEN BAUSTEINE

DAS HANDBUCH FÜR LEHRPERSONEN

analysiert aus menschenrechtlicher Perspektive das Phänomen des Handels mit Frauen und jungen Menschen vor allem hinsichtlich des Zwecks der sexuellen Ausbeutung in einem europäischen Kontext. Es stellt Bezüge her zu den vielfältigen Implikationen, die das Phänomen kennzeichnen, und betont die grundlegende Rolle der Europäischen Union bei der Bekämpfung von neuen Formen der Ausbeutung.

DER METHODENLEITFADEN

enthält Vorschläge, die Lehrkräften den Zugang zum Thema mit Jugendlichen erleichtern sollen und darüber hinaus Hilfestellung bieten sollen, wie Projekte oder Workshops mit Jugendlichen gestaltet werden können. Der Methodenleitfaden lässt sich in Workshops sowie in einzelnen Unterrichtseinheiten einsetzen.

DER LÄNDERBERICHT

analysiert knapp und präzise die Charakteristika von Menschenhandel im jeweiligen Land (Italien, Österreich,

Polen) und stellt Bezüge her zu den signifikanten Elementen des Phänomens in seinen unterschiedlichen Schritten. Sein Ziel ist es, die grundlegenden Elemente von Menschenhandel vorzustellen und sie in Beziehung zu setzen mit den bestehenden Politiken und Gesetzen in den drei Staaten. Dabei beziehen sich die Länderberichte auch auf die in den drei Ländern geführten Interviews.

DIE SAMMLUNG INTERNATIONALER RECHTSTEXTE

enthält die wichtigsten Menschenrechtsinstrumente auf internationaler und regionaler Ebene in Bezug auf Menschenhandel, jeweils eingeleitet von einer kurzen Einführung. Die Sammlung enthält Rechtstexte mit verbindlichem und solche mit empfehlendem Charakter.

DAS HEFT FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

ist ein Baustein, der die Kommunikation fördern soll und damit die Bewusstseinsbildung von jungen Menschen bezüglich der Zusammenhänge zwischen Menschenrechten und Menschenhandel. Das Heft möchte Diskussionen und Debatten auslösen.

DIE BROSCHÜRE MIT INFORMATIONEN

enthält unter anderem Hinweise zu Webseiten und weiterführender Literatur.

BAUANLEITUNG FÜR DIE BAUSTEINE

Die Bausteine sollen eine Einführung in das Thema Menschenhandel ermöglichen mit einem spezifisch menschenrechtlichen Ansatz. Weiters wollen sie dazu beitragen in jungen Menschen ein Bewusstsein von Respekt und aktiver Beteiligung zu wecken und zu fördern.

Auch wenn die Bausteine einzeln einsetzbar sind, kann es doch sinnvoll sein, auch die Querverweise zu nutzen, um einen zusätzlichen Gewinn aus dem Zusammenspiel der einzelnen Bausteine zu ziehen.

Die Bausteine sind dafür geeignet, junge Menschen auf die Gefahr hinzuweisen, Opfer von Menschenhandel zu werden. Weiters sollen die Bausteine auf die Möglichkeiten aufmerksam machen, bei denen junge Menschen mit Betroffenen von Menschenhandel in Kontakt kommen können, sei es als Kunde von sexuellen Diensten oder im Zusammenhang mit der Arbeit von Institutionen,

die Betroffene von Menschenhandel unterstützen und begleiten, sei es in anderen Zusammenhängen.

Folgende Bauanleitung kann den Umgang mit den Bausteinen erleichtern: es lassen sich acht „Baustellen“ identifizieren, welche sozusagen die Grundpfeiler der thematischen Aufarbeitung ergeben. Jedes dieser Themen findet sich in den unterschiedlichen Bausteinen wieder.

“ 1. Der Handel mit Frauen und jungen Menschen zum Zweck der sexuellen Ausbeutung: Überblick und Definitionen aus einer Menschenrechtsperspektive

HANDBUCH FÜR LEHRKRÄFTE:

Einleitung;

Kapitel 1: Menschenhandel: aktuelle Definitionen und die Menschenrechtsperspektive;

METHODENLEITFADEN:

Kapitel 2: Vorstellen und Einführen der Thematik, insbesondere die Aktivitäten 2.2 In einem fernen Land und 2.5 Stellung beziehen

Kapitel 3: Menschenrechte allgemein und für eine genauere Auseinandersetzung mit der Definition von Menschenhandel Kapitel 4: Der Handel mit Frauen und jungen Menschen als Menschenrechtsverletzung

SAMMLUNG INTERNATIONALER RECHTSTEXTE:

Teil 1: Menschenrechte sind für alle, 1.1 The International Bill of Human Rights, 1.5 Moderne Sklaverei und 1.6 Menschenhandel und die Ausbeutung in der Prostitution

Für die Definition von Menschenhandel auf europäischer Ebene: Teil 2: Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung – Europäische Strategien, insbesondere 2.1 Der regionale rechtliche Rahmen und 2.2 EU-Gesetzgebung

“ 2. Frauenhandel als geschlechtsspezifische Gewalt

HANDBUCH FÜR LEHRKRÄFTE:

Kapitel 4: Menschenhandel inmitten von Ausbeutung und Diskriminierung, insbesondere 4.5 Sexuelle Ausbeutung von Frauen als eine spezifische Form der Gewalt

METHODENLEITFADEN:

Kapitel 5: Frauenrechte

SAMMLUNG INTERNATIONALER RECHTSTEXTE:

Teil 1: Menschenrechte sind für alle, 1.2 Rechte der Frauen, 1.6 Menschenhandel und die Ausbeutung in der Prostitution

3. Menschenhandel und Kinderrechte

HANDBUCH FÜR LEHRKRÄFTE:

Kapitel 4: Menschenhandel inmitten von Ausbeutung und Diskriminierung, insbesondere 4.3 Minderjährige

Kapitel 6: Das Bekenntnis der Europäischen Union zur Bekämpfung des Menschenhandels: Die Richtung eines ganzheitlichen Ansatzes, vor allem 6.4 Der Schutz von Kindern, die sexuell missbraucht und ausgebeutet worden sind

METHODENLEITFADEN:

Kapitel 4: Der Handel mit Frauen und jungen Menschen als Menschenrechtsverletzung, insbesondere 4.1 Definiere Menschenhandel! mit den Fallgeschichten von Lui und Veronica und 4.5 „Ich gehe“ – ein Theaterstück zum Mitleben

SAMMLUNG INTERNATIONALER RECHTSTEXTE :

Teil 1: Menschenrechte sind für alle, 1.4 Kinderrechte, 1.6 Menschenhandel und die Ausbeutung in der Prostitution, vor allem das UN-Protokoll zur Verhütung, Bekämpfung und Bestrafung des Menschenhandels, insbesondere die Konvention zur Unterdrückung des Menschenhandels und der Ausbeutung von Prostituierten

Teil 2: Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung – Europäische Strategien, 2.2 EU-Gesetzgebung, vor allem der Rahmenbeschluss 2000/375/JHA zur Bekämpfung von Kinderpornographie im Internet

4. Menschenhandel und Prostitution

HANDBUCH FÜR LEHRKRÄFTE:

Kapitel 5: Menschenhandel und Politiken in Bezug auf Prostitution

METHODENLEITFADEN:

Kapitel 5: Frauenrechte, insbesondere 5.4 Prostitution

SAMMLUNG INTERNATIONALER RECHTSTEXTE:

Teil 1: Menschenrechte sind für alle, 1.2 Rechte der Frauen, 1.6 Menschenhandel und die Ausbeutung in der Prostitution, insbesondere die Konvention zur Unterdrückung des Menschenhandels und der Ausbeutung von Prostituierten

5. Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung

HANDBUCH FÜR LEHRKRÄFTE:

Kapitel 4: Menschenhandel inmitten von Ausbeutung und Diskriminierung

METHODENLEITFADEN:

Kapitel 5: Frauenrechte, insbesondere 5.1 Chancengleichheit und 5.3 Gleichland

SAMMLUNG INTERNATIONALER RECHTSTEXTE:

Teil 1: Menschenrechte sind für alle, 1.1 The International Bill of Human Rights, insbesondere das Internationale Übereinkommen über die Beseitigung aller Formen rassistischer Diskriminierung, 1.2 Rechte der Frauen, insbesondere Konvention zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau

“ 6. Menschenhandel: das europäische Szenario und das Bekenntnis der Europäischen Union zur Bekämpfung des Phänomens

HANDBUCH FÜR LEHRKRÄFTE:

Kapitel 3: Die verschiedenen Schauplätze des Menschenhandels im europäischen Kontext und Kapitel 6: Das Bekenntnis der Europäischen Union zur Bekämpfung des Menschenhandels: Die Richtung eines ganzheitlichen Ansatzes

METHODENLEITFADEN:

Kapitel 4: Der Handel mit Frauen und jungen Menschen als Menschenrechtsverletzung, insbesondere 4.3 Woher und wohin

Kapitel 6: Handlungsmöglichkeiten & Abschluss

SAMMLUNG INTERNATIONALER RECHTSTEXTE:

Teil 2: Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung – Europäische Strategien, insbesondere 2.2 EU-Gesetzgebung und 2.3 Die Europäische Kommission: eine ganzheitliche Vorgehensweise

“ 7. Menschenhandel und Migration

HANDBUCH FÜR LEHRKRÄFTE:

Kapitel 2: Migration, Menschenhandel und kriminelle Aktivitäten in Europa, 2.1 Menschenhandel im Kontext aktueller Migrationsbewegungen und 2.2 Kriminelle Aktivitäten im Zusammenhang mit Menschenhandel und Schlepperei

METHODENLEITFADEN:

Kapitel 1, insbesondere 2.2 In einem fernen Land und Kapitel 3, insbesondere 4.3 Woher und Wohin und 4.4 Warum?

SAMMLUNG INTERNATIONALER RECHTSTEXTE:

Teil 1: Menschenrechte sind für alle, 1.3 Rechte der Migrantinnen und Migranten und 1.5 Moderne Sklaverei und 1.6 Menschenhandel und die Ausbeutung in der Prostitution

“ **8. Menschenhandel und die Verknüpfung mit der transnational organisierten Kriminalität**

HANDBUCH FÜR LEHRKRÄFTE:

Kapitel 2: Migration, Menschenhandel und kriminelle Aktivitäten in Europa, *vor allem 2.2* Kriminelle Aktivitäten im Zusammenhang mit Menschenhandel und Schlepperei *und* Menschenhandel, krimineller Profit und Korruption

METHODENLEITFADEN:

Kapitel 4: Der Handel mit Frauen und jungen Menschen als Menschenrechtsverletzung, *insbesondere 4.1* Definiere Menschenhandel!

SAMMLUNG INTERNATIONALER RECHTSTEXTE:

Teil 1: Menschenrechte sind für alle, *1.3* Rechte der Migrantinnen und Migranten, *1.6* Menschenhandel und die Ausbeutung in der Prostitution, *insbesondere das* UN-Protokoll zur Verhütung, Bekämpfung und Bestrafung des Menschenhandels, insbesondere des Frauen- und Kinderhandels

Für eine tiefergehende Analyse der Strategien der Europäischen Union gegen Menschenhandel vergleiche Teil 2: Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung – Europäische Strategien

Weitere Analysen zu Menschenhandel, insbesondere zum Zweck der sexuellen Ausbeutung, finden sich in **den Länderberichten** und in **der Broschüre mit weiteren Informationen**.

PROGRAMM DAPHNE II

Beschluss Nr. 803/2004/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. April 2004 über die Annahme des Aktionsprogramms (2004-2008) der Gemeinschaft zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen sowie zum Schutz von Opfern und gefährdeten Gruppen (Programm DAPHNE II)

Amtsblatt Nr. L 143 vom 30/04/2004 S. 0001 - 0008

Das europäische Parlament und der Rat der europäischen Union (...)

Beschliessen:

Artikel 1 - Gegenstand und Anwendungsbereich

Hiermit wird die zweite Phase des Programms DAPHNE zur Verhütung und Bekämpfung jeglicher Form von Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen sowie zum Schutz von Opfern und gefährdeten Gruppen (nachstehend „Programm DAPHNE II“ genannt) für den Zeitraum vom 1. Januar 2004 bis zum 31. Dezember 2008 festgelegt; das Programm ist verlängierbar.

Für die Zwecke des Programms DAPHNE II gelten im Einklang mit den internationalen Rechtsakten betreffend die Rechte des Kindes als „Kin-

der“ auch Jugendliche bis zum Alter von 18 Jahren.

Andererseits werden Projektmaßnahmen, die speziell auf Begünstigtengruppen wie Teenager (13 bis 19 Jahre alt) oder Personen im Alter von 12 bis 25 Jahren ausgerichtet sind, als Maßnahmen für die so genannte Zielgruppe „Jugendliche“ betrachtet.

Artikel 2 - Programmziele

1) Das Programm DAPHNE II trägt zur Verwirklichung des allgemeinen Ziels bei, den Bürgern ein hohes Maß an Schutz vor Gewalt, einschließlich des Schutzes der körperlichen und psychischen Gesundheit, zu bieten.

Dieses Programm stellt darauf ab, jegliche Form von Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen ungeachtet dessen, ob sie im öffentlichen oder privaten Bereich verübt wird, durch Präventionsmaßnahmen und durch Unterstützung der Opfer und gefährdeten Gruppen zu verhüten und zu bekämpfen und unter anderem insbesondere zu verhindern, dass diese erneut Gewalt ausgesetzt sind. Es zielt ferner darauf ab, in diesem Bereich tätige Nichtregierungsorganisationen und andere Organisationen zu unterstützen und zu fördern.

2) Mit den im Rahmen des Programms DAPHNE II durchzuführenden Maßnahmen, die im Anhang erläutert sind, sollen

a) grenzübergreifende Maßnahmen gefördert werden, die folgenden Zwecken dienen:

I) Errichtung multidisziplinärer Netze, insbesondere zum Schutz von Gewaltopfern und gefährdeten Gruppen;

II) Erweiterung der Wissensgrundlage, Informationsaustausch sowie Ermittlung und Verbreitung bewährter Praktiken, unter anderem durch Schulungsmaßnahmen, Studienbesuche und Personalaustausch;

III) Sensibilisierung der Zielgruppen (zum Beispiel Angehörige bestimmter Berufe, zuständige Behörden und bestimmte Kreise der breiten Öffentlichkeit) im Hinblick auf ein besseres Verständnis der Problematik der Gewalt und die Förderung der vollständigen Ächtung der Gewalt, der Unterstützung der Opfer und des Anzeigens von Gewalttaten bei den zuständigen Behörden;

IV) Untersuchung von Gewaltphänomenen und von Methoden, mit denen Gewalt möglicherweise verhindert werden kann, sowie Erforschung und Bekämpfung der Ursachen von Gewalt auf allen Ebenen der Gesellschaft;

b) auf Initiative der Kommission ergänzende Maßnahmen durchgeführt werden wie Studien, Festlegung von Indikatoren, Sammlung von Daten, nach Geschlecht und nach Alter aufgeschlüsselte Statistiken, Seminare und Sachverständigensitzungen oder sonstige Aktivitäten zur Festigung der Wissensgrundlage des Programms und zur Verbreitung der im Rahmen des Programms erlangten Informationen.

(...)

Artikel 4 - Programmaßnahmen

Das Programm DAPHNE II umfasst folgende Kategorien von Maßnahmen:

- a) Ermittlung und Austausch von bewährten Praktiken und Arbeitserfahrungen, insbesondere im Hinblick auf die Durchführung von vorbeugenden Maßnahmen und von Hilfsmaßnahmen für die Opfer;
- b) vergleichende Erhebungen, Studien und Forschungsarbeiten;
- c) Arbeit vor Ort unter Einbeziehung der Begünstigten, insbesondere von Kindern und Jugendlichen, in allen Phasen der Konzeption, Durchführung und Bewertung des Projekts;
- d) Errichtung langfristig angelegter multidisziplinärer Netze;
- e) Schulungsmaßnahmen und Ausarbeitung von didaktischen Modulen;
- f) Entwicklung und Durchführung von Programmen zur Behandlung von Opfern und gefährdeten Personen einerseits und Tätern andererseits unter Wahrung der Sicherheit von Opfern, sowie Unterstützung dieses Personenkreises;
- g) Entwicklung und Umsetzung von Sensibilisierungsmaßnahmen für bestimmte Personengruppen sowie Konzeption von Material zur Ergänzung des bereits vorhandenen bzw. Anpassung und Nutzung schon bestehenden Materials in anderen geografischen Gebieten oder für andere Zielgruppen;
- h) Verbreitung der im Rahmen der beiden DAPHNE-Programme erzielten

Ergebnisse einschließlich ihrer Anpassung, Weiterleitung und Nutzung durch andere Begünstigte oder in anderen geografischen Gebieten;

- i) Auswahl und Entwicklung von Maßnahmen, die dazu beitragen, dass gewaltgefährdete Personen eine positive Behandlung erfahren, dass also ein Ansatz verfolgt wird, bei dem diesen Personen Achtung entgegengebracht, ihr Wohlergehen gefördert und ihnen die Selbstverwirklichung ermöglicht wird.

NOTIZEN:

A series of horizontal dotted lines for taking notes.

NOTIZEN:

A series of 30 horizontal dotted lines for taking notes.

Drucklegung: Mai 2007
Druck: Eurooffset
Maerne di Martellago (VE)

